



Distrikt
Süd-
Mitte

DISTRIKT POSTILLE

Sept 2015 / LIONS DISTRIKT 111 SM

Versand erfolgt an die Präsidenten und Sekretäre
Bitte weiter leiten an die Mitglieder



Blättern mit Cursor Down (Pfeil) nach unten) Beenden mit Esc

Impressum: Eva Friedrich-EVA.R.Friedrich@web.de
KCI 111 SM, LC Stuttgart-Villa Berg

**LC Netzwerk Süd
Start neues Lionsjahr**

**LC Wangen
Spendenaktion Nepal**

**LC Ludwigsburg
„reif fürs Pflegeheim**

Dt.-Frz. Jugendbegegnung

**LC Netzwerk Süd
Hilfe für die Tafel**

CEP—Clubvitalisierung

**„stark.stärker.Wir“
Die Jugendprogramme**

**1. Leo Club Ludwigsburg
Charterfeier**

**LC Schwäbisch Hall
Jugende4nsemble**

LC Leutkirch: Nachruf

**LC Hohenlohe-Künzelsau
Künzelsauer Stadtfest**

Mein Freund ist reif fürs Pflegeheim—oder?

Der Governor hat das Wort....

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde, vor zwei Monaten habe ich das Amt des Distriktgovernors von Oskar Fuchs übernommen. Sein Amtsjahr war gekrönt von den beiden beeindruckenden Distriktversammlungen in den Räumen der Sparkassenakademie in Stuttgart. Dankenswerterweise steht Oskar Fuchs den Lions in unserem Distrikt auch weiterhin zur Verfügung, indem er das neu geschaffene Amt des Kabinettsbeauftragten für Blutstammzelltypisierungen (KOB) übernommen hat.

Die diesjährige World Convention am Strand von Waikiki in Hawaii war nicht nur wegen der traumhaften Schönheit dieser Inselwelt beeindruckend, sondern auch wegen der Vermittlung der Geisteshaltung des neuen Internationalen Präsidenten Dr. Yamada aus Japan. Aus seinem Motto

„Dignity. Harmony. Humanity.“ stimmt vor allem der Gedanke nachdenklich, dass beim Spenden und Dienen auch immer die Würde („Dignity“) des Empfängers berücksichtigt werden soll. Es lohnt sich, hierüber nachzudenken.

Auch in meinem Amtsjahr sind zwei Distriktversammlungen geplant. Das Thema der diesjährigen Versammlung werden die Senioren sein, das der Frühlingstagung die Flüchtlinge. Die Präsentation dieser Themen wird für Gesprächsstoff sorgen. Merken Sie sich bitte den 24. Oktober 2015 vor. An diesem Tag wird die DV in Gäufelden stattfinden. Kommen Sie, auch wenn Sie kein Delegierter sein sollten. Allein die Gespräche und die Atmosphäre auf einer DV sind deren Besuch wert.

Lange Zeit war nicht ganz klar, auf welche Art und Weise die deutschen Lions das Jubiläum von 100 Jahre Lions Clubs International begehen und gestalten wollen. Die Umsetzung eines definierten Programms ist auf der letzten Governorratssitzung am 23. August 2015 beschlossen worden. Erläuterungen zu diesem Thema gebe ich Ihnen an anderer Stelle in dieser Ausgabe der Lions Postille.



Die deutschen Lions setzen auch in diesem Jahr ihre Kampagne gegen die Blindheit weltweit fort. In Kooperation mit der Christoffel-Blindenmission (CBM) ist der Bau von zwei Kinderaugenstationen in der Republik Elfenbeinküste geplant. Die von den Lions gespendete Geldsumme wird wie in den Vorjahren durch RTL und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung verdreifacht. Voraussetzung ist allerdings, dass von den deutschen Lions bis zum Vortag der Sendung des „RTL-Spendenmarathons“ am 19. November 2015 auf das unten angegebene Konto des HDL die Summe von 500.000 € gespendet werden.

Helfen Sie und Ihr Lions Club mit, dass auch die diesjährige Aktion „Lichtblicke für Kinder in Afrika“ ein Erfolg wird – ein Erfolg für die betroffenen Kinder!

Herzliche Grüße
Ihr
Ulrich Haag

LC Netzwerk Süd Start in ein neues Lionsjahr

Die Präsidentschaftsübergabe ins Lions Jahr 2015/16 feierte der Lions Club NETZWERK-SÜD vom 3. -5. Juli am Tegernsee. Als Einklang zum Wochenende traf man sich am Freitag zu einem bayerischen Abend mit musikalischer Umrahmung. Am Samstag stand der gemeinsame Besuch einer Naturkäserei auf dem Programm. Die abendliche feierliche Präsidentschaftsübergabe wurde mit Kurzvorträgen des Heimatdichter und Schriftstellers Martin Köck und fachkundigen Erläute



rungen eines Sommeliers Robert Gerg zu den servierten Weinen bereichert. Den Höhepunkt stellte – direkt zum Anfang des neuen Lions Jahr - die Aufnahme von drei neuen Mitgliedern dar. Zum Ausklang des Wochenende gab es am Sonntag ein Weißwurstessen in einem Biergarten am Tegernsee.

Ilka Hessler, LC Netzwerk Süd

Termine im Distrikt 111 SM

		9.4.2016	Distriktversammlung 111SM/SW/SN Leonberg
12.-13.9.2015	HDL-Tagung Königswinter	7.5.2016	Aktionstag Tulpe
9.-11.10.2015	Europa-Forum Augsburg	14.5.2016	Leo-Lions-Service Day
17.-18.10.15	Distriktversammlung Frankreich Distrikt 103 EST	19.- 21.5.2016	Kongress der dt. Lions Darmstadt
24.10.2015	Distriktversammlung 111SM Gäufelden	24.- 28.6.2015	Int. Convention Fukuoka Japan

Spendenaktion des LC Wangen-Isny für Nepal

Der Lions Club Wangen-Isny hat Kontakt zum Lions Club Kathmandu-Chabahil in Nepal.

Clubmitglied Dr. Wolfram Bücking, Zahnarzt reist seit Jahren – meistens im November – nach Kathmandu und operiert und behandelt dort an einer kleinen Zahnklinik, die vom LC Chabahil betreut wird, Zahnkrankheiten (völlig kosten- und spesenlos). Für seine für heuer geplante Reise hatte ihm der LC Wangen-Isny anlässlich unserer Mitgliederversammlung Anfang April eine Spende von Euro 3000 zugesagt (für die Klinik, um Geräte und Material anschaffen zu können). Zwei Wochen später ereignete sich das schreckliche Erdbeben in Nepal und wir beschlossen, die bereits genehmigte Spende um € 10.000 auf zusammen 13.000 € aufzustocken. Ich erinnerte mich dann, dass es womöglich eine Ko-Finanzierung des Distrikts oder des HDL geben könnte, wenn ein Club mit eigener Spende sozusagen „ in Vorleistung“ gehen würde.

Ich hatte Gelegenheit, dieses Anliegen in einem Senioren- Arbeitskreis des Distrikts (unter Leitung von Wolfgang Bösch) vorzutragen. Der Arbeitskreis (in Anwesenheit von Dr. Haag) sagte mir volle Unterstützung zu und ein paar Tage später wurde im Kabinett beschlossen, dass uns weitere € 10.000 aus einem Katastrophenfonds gewährt würden. Außerdem hat sich unser Zonenchair, LF Andreas Raschig, für eine gemeinsame Hilfsaktion aus der Zone für unsere Aktion eingesetzt und dadurch den Spendenbetrag für die akute Katastrophenhilfe noch um weitere 2550.-€ vom Club Biberach aufstocken können. Zusätzlich erhielten wir vom LC Netzwerk Süd eine weitere Spende für die Zahnklinik Chabahil, an der unser Mitglied LF Dr. Wolfram Bücking im November operieren und behandeln wird. Unser – dankenswerter – Spendenzufluss beträgt also € 22.550 für die akute Katastrophenhilfe + € 3500 für die Zahnklinik Chabahil (eigene und externe Mittel) + Zusage von 18 PAULS vom HDL.

Über unsere Aktion hat die Lokalredakteurin der SZ Wangen, Frau Susi Weber am 9. Juni einen – bebilderten – Artikel geschrieben, den ich Ihnen – wie besprochen – im Anhang zusende. Die Fotos zeigen



Dr. Bücking bei einer Behandlung und ein Portrait von Dr.B.

Mit dem LC Chabahil stehen wir in ständiger Mail-Verbindung und sind über alle Maßnahmen informiert, die teils bereits durchgeführt, teils in intensiver Planung sind. Die persönlichen Verbindungen sind uns Gewähr, dass die Spenden Zweckentsprechend eingesetzt und genau nachgewiesen werden. Ich verfüge über weiteres Fotomaterial aus Kathmandu.

Zeitlich nach dem Artikel von Frau Weber ist zu ergänzen, dass wir – zu treuen Händen – von zwei anderen Clubs direkte Geldspenden an unsere Fördergemeinschaft erhalten haben, ebenfalls mit genauer Zweckbestimmung für unsere Activity Nepal. Vor Ort in Nepal wurden Hilfgelder nach dem earthquake vorrangig dafür gebraucht, Menschenleben zu retten und die Opfer mit Nahrungsmitteln, Medikamenten, Decken, Zelten etc. zu versorgen. Die Mitglieder des LC Chabahil waren auch hier intensiv im Einsatz (siehe Fotos im Anhang). Die aktuelle Planung unserer Freunde geht jetzt dahin, kleine, weit in der unwegsamen Region verstreute, zerstörte Dorfschulen – mit Genehmigung der Ortsbehörden – wieder herrichten und aufbauen zu helfen. Mit unserem Spendengeld werden Bausteine, Zement, Holz und andere Materialien (auch die Installation eines WC an einer kleinen Schule) dafür angeschafft (siehe Fotos im Anhang/ teilweise vor dem Erdbeben aufgenommen).

Praktisch verläuft es so, dass Chabahil genau für ein definiertes Objekt eine Zahlung von uns erbittet, die wir mit einer Banklaufzeit von nur ca. 4 Tagen ausführen und sofort bestätigt erhalten.

Und im November werden wir vor Ort sehen können, welche Fortschritte erzielt wurden, weil auch wir als Club im Wort stehen, dass unsere eigene und die Hilfe des HDL und der befreundeten Clubs ankommt und nicht auf irgendeiner Strecke „versandet“.

LC Wangen- Isny, German Umhau



100 Jahre Lions

In zwei Jahren wird Lions Clubs International (LCI) 100 Jahre alt werden. LCI hat sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen dieses Jubiläums 100 Millionen Menschen durch Aktivitäten zu erreichen.

Alle Lions Clubs werden dazu ermuntert, ihre gewohnten Activities weiterhin durchzuführen – möglichst noch intensiver und mit der Zahl „100“ verbrämt. Selbstverständlich sollen die Ergebnisse über die Activity-Datenbank an LCI gemeldet werden, um zu dem großen Ziel von 100 Millionen erreichten Menschen beizutragen.

LCI hat die vier Gebiete „Sehen, Jugend, Umwelt und Hunger“ als Hauptactivities auserkoren. Zu jedem dieser Themen hat der diesjährige Governorrat ein oder zwei Projekte ausgewählt. Diese sollen Ende September 2015 auf der Homepage des Hilfswerks der Deutschen Lions (HDL) mit Angabe des Spendenkontos präsentiert werden.

Welches praktische Vorgehen empfiehlt sich nun für die Lions Clubs unseres Distrikts?

In erster Linie mögen die Clubs wie gewohnt frei entscheiden, für welche Activities sie sich einbringen wollen. Für das Jubiläum sollte bei der Publikation und Meldung immer an die Zahl „100“ gedacht werden. Wer z.B. 8 Schulklassen mit Klasse 2000 unterstützt, erreicht damit $8 \times 25 = 2 \times 100$ Kinder. Oder wer 2 Lehrern die Teilnahme an einem Lions-Quest-Seminar ermöglicht, erreicht ebenfalls 2×100 Kinder, da ein LQ-zertifizierter Lehrer mindestens 4×25 Schüler erreicht. Entsprechendes gilt für Kindergarten plus und jede andere Unterstützungsmaßnahme.

Parallel dazu kann ich nur alle Lions Clubs ganz herzlich bitten, erneut (oder erstmals) das großartige Lions-Projekt 2015 „Lichtblicke für Kinder in Afrika“ finanziell zu unterstützen. Auf der Begrüßungsseite dieser Ausgabe der Distrikt-Postille habe ich dieses Projekt beschrieben. Es ist dasjenige Projekt, das der Governorrat als „100-Jahre-Projekt“ zum Thema „Sehen“ bestimmt hat. Bei diesem Projekt stehen wir deutsche Lions unter Erfolgszwang und



Zeitdruck. Kurz gesagt: 500.000 € bis zum 19. 11.2015!

Ganz aktuell ist noch ein weiteres Thema hinzugekommen: die Flüchtlinge. Als Sprecher der Arbeitsgruppe „HDL der Zukunft“ habe ich engen Kontakt zur Verwaltung des HDL und spüre seit einigen Tagen die zunehmende Forderung an das HDL, eine zentrale Hilfe für die Flüchtlinge in Deutschland anzubieten, sei es mit einem Spendenkonto oder einem Hilfsfonds. Beim Governorrat und beim HDL scheint sich die Erkenntnis durchzusetzen, dass man die Lions Clubs mit der Flüchtlingsproblematik nicht allein lassen kann. Denn bereits heute bringen sich die Clubs in grandioser und vielfältiger Weise mit ihren eigenen Lösungsansätzen in dieses Problemfeld ein. Die Zentrale der deutschen Lions wird reagieren müssen. Möglicherweise wird ein Spendenaufruf für einen Fonds erfolgen, aus dem die Lions Clubs bei ihren Hilfsprojekten unterstützt werden können. Achten Sie bitte in nächster Zeit auf die Veröffentlichungen des Multidistrikts und des HDL zu diesem Thema. Es ist nicht auszuschließen, dass das Thema „Flüchtlinge“ zum Hauptprojekt für die 100-Jahre-Themen „Jugend, Umwelt und Hunger“ bestimmt werden wird. Und vermutlich wird uns dieses Thema auch noch über das Jubiläumsjahr 2017 hinaus beschäftigen!

Ulrich Haag, DG 111-SM 2015/16

Mein Freund ist reif für ein Pflegeheim – oder ?

Podiumsdiskussion des LC Ludwigsburg-Favorite mit Experten am 19.10.2015, Ort: Schlosshotel Monrepos, Ludwigsburg, Beginn 19:30
Interessierte LF anderer LC's bitte mail an LF Peter Peters
wppeters@t-online.de

Vor 3 Jahren hat Peter Peters in der Stadthalle Pforzheim anlässlich einer Distriktversammlung einen Vortrag gehalten mit dem provozierenden Titel „Alzheimer – sich damit abfinden oder sich erschießen“. Peter Peters empfahl die erste Lösung.

Bei der empfohlenen Lösung gibt es wieder 2 Möglichkeiten – die Sache auf sich zukommen lassen oder sich damit beschäftigen. Da die Krankheit auch in absehbarer Zeit nicht heilbar sein wird, sollte man frühzeitig eine Reihe von Maßnahmen einleiten.

Im Mittelpunkt des Abends steht der Freund, der Erhalt einer Freundschaft, ihn weiterhin Einbeziehen in unsere Aktivitäten und auch um die Diskussion und Lösung anstehender Probleme. Es geht auch um die Optimierung eigener Visionen.

LF Peter Peters wird zu Beginn die Wege von 6 Freunden skizzieren. Er selbst (Jg.1939) vertritt die Meinung, alles Machbare zu unternehmen, um auch bei zunehmenden geistigen und körperlichen Einschränkungen seinen Lebensabend zu Hause verbringen zu können. Ein Pflegeheim kommt für ihn nicht in Frage. Andererseits unterstützt Peter Peters die Entscheidung von Freunden und deren Partnerinnen, den Weg in ein Pflegeheim zu suchen. Das gilt vor allem bei extremen psychischen

und physischen Belastungen des Partners und anderen negativen Randbedingungen.

Die Freunde

Adolf – er bezahlte die zwangsweise Einlieferung mit seinem Tod

Günter H. – er ging gemeinsam mit seiner Frau in ein Pflegeheim

Günther D. – er wies sich selbst in ein Pflegeheim ein

Egon – er will mit einer 24 Stunden Pflege in seinem Haus bleiben

Herbert – er kann sich von seiner Frau nicht trennen

Dieter – ein Lehrbeispiel - bis auf einen kleinen Ausrutscher

Die Experten

Prof. Dr. Hermann Ebel, Chefarzt Psychiatrie, Klinikum Ludwigsburg

Dr. jur. Wolfgang Frank, Rechtsanwalt und Notar, Ludwigsburg

Ulrich Hebenstreit, Richter am Bundesgerichtshof a.D.

Dr. rer. nat. Petra Koczy, Therapie und Projektleitung RBK Stuttgart

Sebastian Köbbert, Leiter Altenhilfe Karlshöhe Ludwigsburg

Peter Peters geht es bei diesem Clubabend vornehmlich um Fragen „Ob überhaupt“, und wenn ja „Wann“ und „Wie“, lieber früher oder möglichst spät, wenn der Freund massive Orientierungsprobleme hat und seinen Freund und vielleicht auch seine Partnerin nicht mehr erkennt ?

Ein zweiter Schwerpunkt ist die Frage, was sollte unser Freund bei den ersten Anzeichen geistiger und körperlicher Einschränkungen

oder auch schon früher tun ? Gästezimmer mit eigener Nasszelle, besser noch eine Einliegerwohnung kann eine wichtige Vorsorge werden. Notarielle Vollmachten und Patientenverfügung sind ein absolutes Muß. Nicht zu vergessen Gehirn- und Muskeltraining. Last but not least sind Szenarien zu diskutieren für einen möglicherweise wichtigen Notanker, einen „Ziemlich guten Freund“ im Sinne der Autobiografie von Philippe di Borgo.





Deutsch-französische Lions-Jugendbegegnung

Lions soll das gegenseitige Verständnis unter den Völkern wecken und erhalten, so das offizielle Ziel von Lions Clubs International. Deshalb führt unser Distrikt 111 SM seit vielen Jahren im jährlichen Wechsel mit dem französischen Distrikt 103 EST Deutsch-französische Jugendbegegnungen durch, die mithilfe, jungen Franzosen und jungen Deutschen vielfältige Chancen der Begegnung zu eröffnen. Ein attraktives Angebot: mit Lions für das Leben zu lernen!

Unter dem Motto „Probier dich aus – überwinde Grenzen / Éprouve-toi et dépasse tes limites“ fanden sich zum Lions-Jugendcamp vom 1. August bis 8. August 2015 insgesamt 20 junge Leute zusammen, 16 und 17 Jahre alt. 10 Mädchen - davon 4 aus Frankreich und 10 Jungen, davon 6 aus Frankreich - erlebten interessante Tage bei bestem, sommerlichem Wetter in Obersontheim-Hausen bei Schwäbisch Hall. Wieder war in Kooperation mit dem Verein „Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten e. V.“ (IBG), Stuttgart ein abwechslungsreiches, dichtes Programm erarbeitet worden. IBG stellte auch das Betreuerteam, 2 in internationalen Projekten erfahrene Pädagoginnen und einen jungen Sozialpädagogen.

In dem ehemaligen Bauernhaus in Hausen versorgte sich die Gruppe selber: Der Alltag mit Kochen, Putzen wurde gemeinsam gestaltet. Für Abwechslung zwischendurch sorgten Billard und Tischtennis; der Außenbereich wurde für die fachlich begleiteten Kreativ-Workshops genutzt oder für Volleyball. Um die hauseigene Feuerstelle klang dann so mancher Abend gemütlich mit Liedern und Gitarrenmusik aus

Das aktive Mitmachen stand aber im Vordergrund und alle waren mit Begeisterung dabei:

Gleich zum Auftakt beim Treffen in Schwäbisch Hall mit dem Trainer Siegfried Gehrke der American Bundesligamannschaft UNICORS (Deutscher Meister 2011 und 2012), bei dem junge aktive Spieler den Lions-Campteilnehmern Regeln und Spiel dieser Sportart vorstellten.

Dem Jugendbeauftragten LF Benninger vom LC Schwäbisch Hall ein herzlicher Dank für diesen tollen Programmpunkt und dem ganzen Club ein besonders Dankeschön für die Organisation der Stadtrally durch die wunderbare ehemalige freie Reichsstadt.

Tags darauf stand Kunst und Kultur auf dem Programm mit verschiedenen Workshops: Malerei, Fotografie, Theater und einer abendlichen Präsentation der Kunstwerke. Wohltuend wurde aber auch das Angebot ins Schwimmbad zu gehen aufgenommen. Ganz früh ging es am nächsten Morgen nach Kirchberg/Jagst. Dort Begrüßung durch den Baubürgermeister. Anschließend, unter Anleitung eines Umweltpädagogen des Schwäbischen Albvereins, wurde ein verwilderter Wanderweg entlang der Jagst mit Sägen und großen Gartenscheren freigelegt und die Massen von Ästen in einen Container verladen. Willkommen war an diesem heißen Tag das Eis, welches DG Uli Haag, PDG Eva Friedrich und KJL Hans-Werner Carlhoff um die Mittagszeit den fleißigen Ju-

gendlichen und ihrem Betreuerteam mitbrachten. Nachmittags wurde dann von der Gruppe noch das pittoreske Rothenburg ob der Tauber besichtigt. Der Folgetag war durch die Arbeit in den Workshops gekennzeichnet, aber auch durch eine Fahrt zum Freilichtmuseum nach Wackershofen. Eine schöne Nachtwanderung beendete diesen langen Tag.

Schöne gemeinsamen Erlebnisse der jungen Camp Teilnehmer sind wichtig, Verbesserung der Sprachkompetenz in der Sprache der neugewonnenen Freunde aus dem anderen Lionsdistrikt ebenfalls, aber wichtig ist auch die Dokumentation der verschiedenen Programmpunkte, vor allem, wenn wie am vorletzten Camptag, der Besuch von Mitgliedern der beiden Kabinette der Lions-Distrikte 103 EST und 111 SM angekündigt wird. DG Uli Haag und DG Michel Bomont und die für internationalen Austausch zuständigen Kabinettsmitglieder der beiden Distrikte waren begeistert, wie beherzt gemeinsam einstudierte Lieder vorgetragen, Theaterszenen vorgespielt und die erstellten Kunstwerke von den Jugendlichen präsentiert wurden. Die Vorführung einer Powerpoint-Präsentation mit den verschiedenen Fotoarbeiten bildete die Grundlage eines kurzweiligen Camptagebuches und hinterließ bei allen Anwesenden den Eindruck, dass sich hier in den wenigen Tagen dieser deutsch-französischen Begegnung eine außerordentlich nette und kreative Gruppe junger Leute unter dem Signum von Lions Clubs International zusammengefunden hatte.

Wie nah das Positive und die schreckliche Realität aufeinanderprallen ergab sich dadurch, dass sich am vorletzten Abend ganz in der Nähe des Campquartiers auf einer Landstraße ein furchtbarer Verkehrsunfall mit zwei Toten ereignete. Zum Glück war niemand von unserer Lions-Campgruppe in den Unfall involviert. Eine Camp-Betreuerin und eine junge französische Camp Teilnehmerin, die der französischen Jugendfeuerwehr angehört, zögerten jedoch nicht und versorgten als Rettungs-Ersthelfer insbesondere einen 11-jährigen schwerverletzten Jungen, bevor dieser mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen wurde. Natürlich hat dieser schreckliche Unfall alle Jugendlichen und alle Betreuer tief berührt und auch dazu geführt, dass ich als verantwortlicher KJL und auch Madeleine Meyer, die von Seiten des Distrikts 103 EST diese Lions-Jugendbegegnung so umsichtig vorbereitet hatte, nicht nur die französischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Stuttgarter Hauptbahnhof zu ihrem TGV begleiteten, sondern Madeleine umdisponierte und mit in den Zug stieg, um in Strasbourg die Jugendlichen ihren dort wartenden Eltern wohlbehalten zu übergeben. Madeleine schrieb mir daraufhin, dass die französischen Jugendlichen trotz des sie alle berührenden Erlebnisses fröhlich waren, als sie in Strasbourg ankamen. Dies ist auch als ein Zeichen anzusehen, dass bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die positiven Erinnerungen an diese Deutsch-französische Lions-Jugendbegegnung auch in die Zukunft weiterwirken werden.

Hans-Werner Carlhoff, KJL

35 Körbe voll wertvoller Nahrungsmittel für die Backnanger Tafel

Förderverein des Lions Club Netzwerk Süd unterstützt die Tafel des Vereins Kinder- und Jugendhilfe



Fast auf den Tag genau, nämlich am weltweiten Lions- Aktionstag, am 09.05.2015, haben die Mitglieder des Lions-Club Netzwerk Süd e.V. ihre traditionelle Aktion „Zwei Lebensmittel kaufen, ein Lebensmittel spenden“ vor dem Eingang des Edeka- Einkaufszentrums Bangemann in Unterweissach (Rems-Murr – Kreis) gestartet.

Was verbirgt sich dahinter?

Die Kunden tätigen ihren Einkauf wie gewohnt und achten dabei schon bei der Warenauswahl darauf, welches Nahrungsmittel sie der Tafel zur Verfügung stellen wollen. Am Ausgang wird die Spende dann den Mitgliedern des Fördervereins LC Netzwerk Süd e.V. übergeben, die diese umgehend an die Backnanger Tafel weiterleiten.

Wer nun glaubte, die Activity (so der Terminus der Lions) hätte durch die langjährige Durchführung an Attraktivität verloren, wurde eines Besseren belehrt. Im Gegenteil, die Aktion erfreut sich immer größerer Beliebtheit, sodass in diesem Jahr ein Rekord von sage und schreibe 35 Körben mit Lebensmitteln aller Art an die Tafel übergeben werden konnte.

Die Freude der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des LC Netzwerk Süd e.V. war dann dementsprechend groß, wurden sie doch ihrem Ziel „we serve“ in vollem Maße gerecht, was bedeutet, dass Lions überall dort helfen, wo

Menschen in Not geraten sind und Hilfe benötigen.

Die Begeisterung vonseiten der Kunden zeigte sich durch die übergroße Spendenfreudigkeit, und die Mitglieder wurden mit Lob geradezu überhäuft. Wenn auch der Eine oder Andere keine Ware zur Verfügung stellte, so warf er doch einen Obolus in das Spendenkässlein, das gut sichtbar bereitgestellt wurde.

Am 11.07.2015 fand dann die Übergabe der Spende im neuen „fam futur“ statt.

Der Vorsitzende des Vereins Kinder- und Jugendhilfe e.V. Heinz Franke und der pädagogische Leiter Thomas Brändle empfingen die „Delegation“ der Mitglieder des LC Netzwerk Süd e.V. und begannen mit einer Führung durch die neuen Räume. Unglaublich, was dort geschaffen wurde. Die Mitglieder kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, wurden doch immer wieder neue „High Lights“ präsentiert. Nach der Führung überreichte der Präsident des Fördervereins LC Netzwerk Süd e.V. Oliver Vincon die Spende an Heinz Franke, der sich seinerseits bedankte und der Hoffnung Ausdruck gab, dass diese Aktion auch in Zukunft stattfinden möge.

Am späten Vormittag saß man dann noch bei Kaffee in gemütlicher Runde zusammen, wobei die Gelegenheit wahrgenommen wurde, sich gedanklich auszutauschen und weitere Informationen über die Arbeit des Vereins Kinder- und Jugendhilfe zu erhalten.

Axel Ehrenfels,
LC Backnang



CEP – Clubvitalisierung: die Fitnesskur für Ihren Club!



felder offensichtlich macht. Damit ist der Clubworkshop flexibel einsetzbar und kann den Wünschen und Bedürfnissen der Clubs individuell angepasst werden. Die Vorbereitung und Moderation des Workshops erfolgt entweder durch einen fachkundigen externen Lionsfreund oder durch ein Mitglied des Clubs.

Es hat sich als sinnvoll erwiesen diese Form der Veranstaltung mit einem erweiterten, differenzierteren Fragenkatalog an einem Wochenende

Ist CEP – Clubvitalisierung eine von vielen kryptischen Abkürzungen im Lions-Vokabular, das eine Aufnahme im Lions-Glossar benötigt? Oder steckt hinter den Versalien vielleicht sogar ein weiteres karitatives Lions-Programm, das unsere Aufmerksamkeit und unseren Einsatz erfordert? Nein, weder noch!

Hinter den drei Buchstaben C E P verbirgt sich der ‚Club Excellence Process‘, ein Workshop zur Vitalisierung von Lions Clubs. Dieser Clubworkshop wurde für uns Lions erstellt und betrifft letztlich jeden einzelnen von uns, der in einem lebendigen zukunftsweisenden Club Mitglied sein möchte. Diese Veranstaltung wurde ursprünglich von Oak Brook konzipiert und initiiert. Eine kleine Arbeitsgruppe des MD 111 hat die amerikanische Fassung dann den deutschen Verhältnissen und Begebenheiten angepasst.

Bei dem Clubworkshop handelt es sich nicht um eine rigide, starre Schulung von trockenem Unterrichtsstoff, sondern um offene Fragestellungen, die dialogisch – auch in Gruppenarbeit – zu erörtern sind, um die Befindlichkeiten der Club-Mitglieder zu erfahren und um prospektiv zu agieren. Die empfohlenen Basis-Fragen, die einfach, aber grundlegend sind und die selbstverständlich modifiziert werden können, lauten:

- Was gefällt dir an unserem Lions-Club?
- Was gefällt dir nicht?
- Was wollen wir ändern?
- Welche Maßnahmen sind dazu notwendig?

Als Methode zur Beantwortung der komplexen Fragen hat sich die lapidare, jedoch durchaus Ziel führende Metaplan-Technik bewährt, die anonyme Einzelmeinungen zulässt und durch ‚Clusterungen‘ schnell und zuverlässig Problem-

durchzuführen, um gleichzeitig das Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl der Club-Mitglieder zu stärken und intensiv an der Materie zu arbeiten. Natürlich ist auch die Durchführung an einem oder mehreren Clubabenden möglich. Des Weiteren gibt es zur effektiven Vorbereitung des Workshops einen Fragebogen, der als Download auf der MD-Homepage verfügbar ist. Er kann in ein Auswertungsprogramm (siehe <https://de.surveymonkey.com>) eingepflegt und vom Einzelmitglied als Workshop-Vorbereitung vorab beantwortet werden. Die Analyse des Fragebogens erfolgt über das genannte Internet-Programm, um eine verlässliche Auswertung zu erhalten. Mit diesem gezielten und differenzierten Ergebnis können im Anschluss die Metaplan-Fragen konkreter auf die Schwerpunktthemen (z.B. Mitgliedergewinnung) hin gestellt werden. Ein Beispiel-Clubworkshop ist ebenso auf der MD-Homepage zum Download bereitgestellt. Er dient als Möglichkeit, den Workshop auch ohne externen Moderator zu gestalten. Falls Sie jedoch Bedarf an einem externen Moderator haben, der mit Ihnen einen individuellen Clubworkshop vorbereitet und durchführt, senden wir Ihnen eine Liste zu.

Mit den oben genannten Anregungen und Hilfsmitteln ist es möglich, ohne großen Aufwand einen Clubworkshop abzuhalten, um Probleme im Club zu erkennen und gemeinsam zu beseitigen oder einfach das Clubleben zu vitalisieren.

Falls Sie Fragen oder Erklärungsbedarf haben, wenden Sie sich gern an mich!

Dr. Ilonka Czerny,
LC Stuttgart-Airport, KGLT 111-SM

„stark.stärker.WIR“ – Filmische Einblicke in gelingende Praxis

Unter diesem Titel fand am 13. Juli 2015 im Friedrichsbau Varieté in Stuttgart eine Veranstaltung des KM mit Kultusminister Andreas Stoch statt.

Der Film zeigt gelungene Beispiele aus der Präventionsarbeit baden-württembergischer Schulen und Kultusminister Stoch zeigte sich hoch erfreut, stolz und zufrieden über den zukunftsweisenden Weg, den Baden-Württemberg mit seinen Schulen im Bereich Prävention gegangen ist und geht. Klasse 2000 und Lions-Quest sind in diesem als DVD zur Verfügung gestellten Filmmaterial sehr gut vertreten.

Wir Lions waren mit Uli Haag, Willi Burger und mir vertreten, da für uns Lions insbesondere auch die Kontaktpflege mit dem für „stark.stärker.WIR“ zuständigen Referat im KM und den vielen anwesenden Teilnehmern aus dem Präventionsumfeld von großer Bedeutung ist. „stark.stärker.WIR“ ist das Präventionskonzept des Landes, in das wir Lions mit unseren Kinder- und Jugendprogrammen „Kindergarten plus, Klasse 2000 und Lions-Quest“ fest integriert sind. Es gibt dazu verschiedene entsprechende Rahmenvereinbarungen.

Die Unterstützung des KM für unsere Jugendprogramme am Beispiel Lions-Quest wird auf der Lions-Quest Seite des KM sehr schön deutlich. Man findet dort Links zur Rahmenvereinbarung LQ, unsere aktuellen Flyer zu „Erwachsen werden“, „Erwachsen handeln“ und den Ausbauseminaren.

Darüber hinaus den nagelneuen Flyer des KM zur Praxisbegleitung Lions-Quest sowie Links zu den Praxisbegleitern in den vier Regierungspräsidien.

Die Praxisbegleitung ist ein besonderes baden-württembergisches Highlight einer Zusammenarbeit der Lions mit einer Kultusbehörde.

Das KM bietet den Teilnehmern unserer Einführungsseminare die komplett vom Land finanzierte Möglichkeit an 8 Nachmittagen, verteilt über zwei Jahre, an einer Praxisbegleitung teilzunehmen und sich dort auszutauschen und weiterzubilden. Diese Praxisbegleitung wird von den Praxisbegleitern geleitet.

Die Praxisbegleiter werden aus den Präventionsbeauftragten des Landes rekrutiert, die in die Schulen gehen und die Schulen über Prävention beraten.

Für die Tätigkeit als Praxisbegleiter ist selbstverständlich die Zertifizierung in Lions-Quest Grundvoraussetzung ihrer Arbeit.

Das KM informiert auf dieser Seite auch mit einem Link zur Lions-Quest Homepage des HDL über aktuelle Seminartermine, macht den Weg deutlich, wie man sich zu diesen Seminaren anmelden kann und zeigt auch die Zuständigkeit der baden-württembergischen Kabinettsbeauftragten LQ im Bereich aller Staatlichen Schulämter.

Eine solche Zusammenarbeit der Lions mit dem KM ist mustergültig und für unser Wirken für die Jugend von unschätzbbarer Bedeutung.



**Kontaktbüro Prävention
Baden-Württemberg**

**Kultusportal
Baden-Württemberg**

Lions-Quest

Lions-Quest ist offizieller Partner des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Rahmenvereinbarung zwischen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und den Lions Clubs in Baden-Württemberg zum Programm Lions-Quest "Erwachsen werden"

Lions Clubs und Lions-Quest

Kinder und Jugendliche müssen lernen, sich selbst als soziale Wesen zu begreifen, mit schwierigen Situationen umzugehen und ihre Zukunft selbstbewusst in die eigene Hand zu nehmen.

Lions-Quest "Erwachsen werden" unterstützt Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I in einer entscheidenden Phase der Persönlichkeitsentwicklung. Es vermittelt den Jugendlichen Lebenskompetenzen. Den anwendenden Lehrkräften werden fertig ausgearbeitete Unterrichtsbausteine in einem systematisch aufeinander aufbauenden Curriculum, mit der Möglichkeit zum Quereintritt, geboten.

Für Schülerinnen und Schüler von 15-21 Jahren wird Lions-Quest "Erwachsen werden" fortgesetzt durch **Lions-Quest "Erwachsen handeln"**.

Zum Programm Lions-Quest "Erwachsen werden" werden Vertiefung, Erfahrungsaustausch und Auffrischung für Lehrkräfte in ein- bis eineinhalbtägigen Aufbauseminaren angeboten. Die wählbaren Schwerpunktthemen der Aufbauseminare sind: Anti-Mobbing, Zusammenarbeit mit den Eltern, Methodentraining Rollenspiel, Methodentraining Förderung der Teamfähigkeit, Refresher und Motivation.

Aufbauseminare

Praxisbegleitung

Die Praxisbegleitung Lions-Quest unterstützt Lehrkräfte in ihrem Bemühen, die Kontinuität der Programmanwendung zu verbessern, Informationsstand und Verstehen von Präventionsarbeit im Kollegium und bei den Eltern zu erhöhen, den Einsatz des Programms an die Bedürfnisse der Lerngruppe anzupassen. Damit verbessert die Praxisbegleitung Lions-Quest die Nachhaltigkeit der Präventionsarbeit.

Lions-Quest Praxisbegleitung

Praxisbegleiter/-innen in den vier Regierungspräsidien

Fortbildung

Der Weg zum Lions-Quest Seminar

Hier finden Sie die Kontaktdaten zu allen Schulämtern im Land und den jeweiligen Ansprechpartnern für die Lions-Quest Seminare:

**Schulämter und LQ-Ansprechpartner
aktuelle Seminartermine**

Malte Bauer, KLQ

Charterfeier des 1. Leo Clubs Ludwigsburg (25. Juli 2015)

Am Samstag, 25. Juli 2015 hat der Leo-Club Ludwigsburg im wunderschönen Ambiente des Ludwigsburger Residenzschlosses seine Charterfeier veranstaltet. Er hat nun offiziell seine Gründung abgeschlossen und gehört damit zur internationalen Familie der Lions, die weltweit ca. 1,4 Mio. Mitglieder zählt. Zur Charterfeier waren mehr als 70 Gäste anwesend um einen feierlichen Abend zu verbringen. Darunter waren 18 Leos aus anderen Clubs der Umgebung sowie einige Mitglieder der lokalen Lions-Clubs.

Der Leo-Club Ludwigsburg, der aus 16 jungen Frauen und Männern im Alter von 21 bis 28 Jahren besteht, nutzte die Feier, um mithilfe einer Kunstauktion Spenden für einen guten Zweck zu generieren.

Es wurden acht Kunstwerke von fünf regional ansässigen Künstlern versteigert, die die Künstler für diesen Zweck gestiftet hatten. Durch die Auktion wurde ein Gesamtbetrag von 2.000 € erzielt, der in voller Höhe an den Arbeitskreis Asyl in Asperg gespendet wird. Mit diesem Geld wird eine Fabrikhalle in Asperg, die als Übergangsunterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge dient, weiter ausgebaut und Sportgeräte angeschafft. Die Gemälde und Fotografien der Künstler Frank von zur Gathen, Branko Šmon, Juan Carlos Rivera Cuadros, Gaby Maier und Reinhold Schmidt erzielten jeweils zwischen 75€ und 350€.

Julia von Hinüber
Präsidentin Leo Club Ludwigsburg



**Wichtiger Termin für alle Lions im Distrikt
111 SM—nächste Distriktversammlung**

**Am 24. Oktober 2015 ab 9:00 Uhr
im Hotel Aramis in Gäufelden (Siedlerstraße 40)**

Haller Lions Club unterstützt Jugendensemble Leichtspielfrei

Leichtspielfrei, so nennt sich das Jugendensemble der Haller Freilichtspiele. Jetzt können sich die jungen Bühnenkünstler über eine Spende von 1.500 Euro freuen. Der Lions Club Schwäbisch Hall fördert und anerkennt damit zum wiederholten Male die theaterpädagogische Jugendarbeit. Mit dem Geld soll die Fortsetzung der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus einem eher problematischen sozialen Umfeld ermöglicht werden.

den Mitgliedern des Haller Lions Clubs gab es für die Gäste vor der Aufführung noch eine ebenso interessant wie charmant vorgetragene Einführung in 90 Jahre Freilichtspiele und das Stück Don Juan durch Intendant Christoph Biermeier. Anschließend ging es bei besten äußeren Bedingungen zum Besuch von Molières Komödie auf der Treppe.

LC Schw.Hall, Klaus Böltz



Die Spende wurde im Rahmen des jährlich stattfindenden Theaterabends von Präsident Peter Romsdorfer an Christoph Biermeier, den Intendanten der Haller Freilichtspiele, im Hotel Hohenlohe übergeben. Zum Theaterabend werden jedes Jahr die Lions Clubs aus der näheren Umgebung zum Besuch der Freilichtspiele eingeladen. Etwa 30 Gäste waren der Einladung zu „Don Juan oder Der steinerne Gast“ gefolgt und haben damit auch einen Beitrag zur Spende geleistet. Gemeinsam mit

Bildunterschrift: Lions-Präsident Dr. Peter Romsdorfer (rechts) überreicht dem Intendanten der Freilichtspiele, Christoph Biermeier (links), einen Scheck über 1.500 €.

LC Leutkirch: Nachruf

LC Leutkirch verliert vier verdiente Mitglieder

Der Lions Club Leutkirch hat innerhalb von nur einem dreiviertel Jahr vier Freunde durch den Tod verloren. Alle vier haben auf ihre Weise den Club mitgeprägt und Spuren hinterlassen, die nicht so schnell verwehen werden.

Zunächst verließ uns am 22. Oktober 2014 unser verehrter Gründungspräsident Dr. Hans Schmid im Alter von 84 Jahren. 1965 hob der Apotheker in Leutkirch den Club aus der Taufe, und drei Jahre später legte er den Grundstein für eine bis heute florierende Jumelage mit dem französischen Club Grenoble-Vercors. Er war Präsident von 1965 bis 1967 und 1978/79 ein weiteres Mal. Von 1971 bis 1973 wirkte er als Zonenchairman, 1973/74 wurde er zum Vice-Governor des Districts Süd-Mitte gewählt. Für alle nachkommenden Präsidenten war Hans alias Jack Schmid, seit 2009 auch Ehrenbürger seiner Heimatstadt, Vorbild und Anlaufstelle zugleich – ein Elder Statesman im besten Wortsinn. Und das Wesen dieses ebenso fleißigen wie zielstrebigem, engagierten wie hilfsbereiten, diplomatischen wie gelassenen, humorvollen wie liebenswerten Menschen wird uns allen stets Leitbild bleiben. Kurz nach seinem 95. Geburtstag starb am 6. März bei Kressbronn Anton Blaser. 1965 gehörte der rührige Bauunternehmer zu den Gründungsmitgliedern des Clubs. Schon 1969 übernahm er das Amt des Schatzmeisters und hatte es dann bis 1981 inne. Activity-Beauftragter war er von 1981 bis 1985, und von 1996 bis 1999 ein weiteres Mal. Dem Lionsjahr 1985/1986 drückte er als Präsident seinen Stempel auf. Früher in Isny im Allgäu wohnhaft, verbrachte er die letzten Lebensjahre in seiner geliebten Heimat im Hinterland des Bodensees – geistig rege bis zum Ende und am Club-Leben hochinteressiert. Am 23. März 2015 verstarb im Alter von erst 61 Jahren völlig überraschend unser Lions-Freund Dr. med. Roland Steybe. Der ehemalige Jagdflieger und Major der Bundeswehr hatte nach dem Ende seiner aktiven Offiziers-Laufbahn ein Medizinstudium abgeschlossen und arbeitete als Internist an einer Klinik. Zwei Mal, in den Jahren 2005/06 und 2013/14 hat er dem Lions Club Leutkirch als umsichti-

ger und ideenreicher Präsident gedient. Mit vielen Club-Mitgliedern verband ihn eine enge Freundschaft. Legendär waren seine Einladungen, bei denen er als talentierter Hobby-Koch vielgängige Menüs zelebrierte. Auch seinen engagierten Einsatz bei den Club-Aktivitäten werden wir sehr vermissen.

Das gilt ebenso für unseren Lions-Freund Florian Hensler, der ebenso unerwartet am 12. Juli 2015 im Alter von 70 Jahren verstarb. Als ehemaliger Geschäftsführer der Arnacher Ziegelwerke war er in unserer Region weithin bekannt. Ohne ihn war unsere Haupt-Aktivität, der alljährliche und sehr erfolgreiche große Flohmarkt, undenkbar. Wer immer seine Hilfe brauchte, bekam sie. Dabei verlor er nie seinen treffsicheren, aber nie verletzenden Humor, mit dessen Hilfe er manche ins allzu Ernste abgleitende Diskussion entschärfte. Seine ausgleichende Persönlichkeit wird uns allen sehr fehlen, vor allem aber werden ihn seine Freunde in der Club-internen Skatrunde vermissen – auch wenn er sie in aller Regel souverän ausgespielt hat.

Jürgen Pistner, LC Leutkirch



LC Hohenlohe Künzelsau wieder mit großem Engagement auf dem Künzelsauer Stadtfest

Mit großem Engagement und unermüdlichen Einsatz zeigte sich der LC Hohenlohe Künzelsau auf dem 3-tägigen Künzelsauer Stadtfest welches alle zwei Jahre Heerscharen von Gästen aus Nah und Fern anlockt. So konnten auch Lionsfreunde aus Crailsheim, Tauberbischofsheim, Bad Mergentheim, Öhringen und Heidelberg an unserem Stand begrüßt und verköstigt werden. Über 35 Vereine bestehend aus verschiedenen Serviceclubs, Schulen, Trachten- und

Heimatvereine präsentierten sich mit vielen selbstgemachten Leckereien, einer reichhaltigen Getränkeauswahl, den unterschiedlichsten Tanzvorführungen u.v.m. Der hervorragend stationierte Lionsstand – erstellt und bestückt in selbstloser und aufopfernder Weise von LF Peter Uhle – konnte bei idealen Wetterbedingungen letztendlich einen Reinerlös zu Gunsten des Lionshilfswerk Künzelsau e.V. von knapp 2.000 € verbuchen.



Es zeigte sich mal wieder, dass ein Großteil der Künzelsauer Lions bei solchen Activities immer wieder gerne dabei ist. Ebenfalls wie immer aktiv dabei – auch wenn's immer nur dieselben sind – die Ehefrauen der Lionsmitglieder. Ohne deren aktive Unterstützung wären solche Activities nur schwer umsetzbar.

Künzelsau, 13.08.2015
Steffen Pferdmeniges

v.l.n.r.: Erich Schwarz, Reiner Breuninger, Peter Uhle (Activitätsbeauftragter und Organisator dieser Activität), Andrea u. Dr. Clemens Dirscherl

Das digitale Mitgliederverzeichnis

Wie das so ist bei IT-Projekten, Sie kennen das sicher, ganz zum Schluss taucht noch ein Problem auf, das erst noch gelöst werden muss. So war es hier auch, der Datenschutz sollte noch etwas stärker sein, weshalb eine neuere Sicherheits-Software verwendet wurde. Damit konnte das Mitgliederverzeichnis aber nicht mehr auf den Mobilgeräten gelesen werden. Jetzt gerade beim Schreiben dieses Artikels kommt die Meldung, dass es jetzt funktioniert und die Auslieferung erfolgen kann.

Die Lions-Mitglieder, die das digitale Mitgliederverzeichnis bestellt haben, werden darüber informiert, und können über das Internet Portal die Version laden.

Allerdings ist es notwendig, dass Sie im Portal registriert sind und Sie sollten sich die Anleitung genau durchlesen.

Wenn das Buch auf Ihrem Rechner ist, dann öffnen Sie bitte das Inhaltsverzeichnis, denn damit können Sie in dem „dicken Wälzer“ wesentlich effektiver navigieren als über die Testsuche.

EFR